

KONZERTE und PROJEKTE 2019/20



BELLA-MUSICA-Projekte 2019 – Pre-College on Tour

Als offiziell ausgezeichnete „Junge Botschafter der Europäischen Mozartwege“ geht ein Teil des Jugendsinfonieorchesters Salzburg auf Konzerttournee.

- 19.8. – 1.9.2019 von San Gemini (Chiesa di San Francesco) über Rom (Basilica di San Pietro & Basilica San Lorenzo in Lucina) Neapel/Portici (Palazzo Reale di Portici), Assisi (Basilica San Francesco), Bologna (Basilica San Francesco), Florenz (Basilica di Orgnissanti), Lamole (Chiesa di San Donato)
- 25.9. – 29.9.2019 von St. Gilgen (Geburtshaus von Anna Maria Mozart) über Schwetzingen (Eröffnungskonzert des 44. Mozartfest 2019 im Mozartsaal des Schloss Schwetzingen), Mannheim/Kirchheimbolanden (Paulskirche), Augsburg (Konzert zum 300. Geburtstag von Leopold Mozart im Kleinen Goldenen Saal)
- MI 25.09.2019 **SONDERKONZERT** – freier Eintritt
19.30 Uhr im Mozarthaus St. Gilgen
Mozartplatz 1 - 5340 St. Gilgen

SOLISTENKONZERTE

im Solitär der Universität Mozarteum, Mirabellplatz 1 - freier Eintritt

- SA 23.11.2019 17.00 Uhr Solitär
SA 21.12.2019 17.00 Uhr Solitär
SA 25.01.2020 17.00 Uhr Solitär

GEBURTSTAGSKONZERT für Leopold Mozart

im Solitär der Universität Mozarteum, Mirabellplatz 1 - freier Eintritt
... es spielen MusikerInnen aus dem Jugendsinfonieorchester Salzburg

- DO 14.11.2019 17.00 Uhr Solitär

ORCHESTERKONZERT – Jugendsinfonieorchester Salzburg

- MO 13.1.2020 19.00 Uhr Stiftung Mozarteum
Großer Saal

jugendsinfonie
orchester
salzburg



Orchesterkonzert

Leitung: Norbert Brandauer

Ausführende: Jugendsinfonieorchester Salzburg

Laura Stöger, Violoncello
(Klasse: Barbara Lübke-Herzl)

Willy Widauer, Tenorposaune
(Klasse: Christian Hörbiger)

Bastian Gugerbauer, Tenorposaune
(Klasse: Thomas Höger)

Florian Keuschnigg, Tenorposaune
(Klasse: Thomas Bernegger/Josef Kürner)

Gabriel Messner, Bassposaune
(Klasse: Norbert Salvenmoser)

Samstag, 29. Juni 2019, 17.00 Uhr
Odeion Salzburg
Dorothea Porsche Saal

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pre-College Salzburg, Dreifaltigkeitgasse 18 (Postadresse: Mirabellplatz 1), 5020 Salzburg
Tel.Nr. +43-662-6198-3128, pre-college.salzburg@moz.ac.at



Pre-College Leitungsteam
Britta Bauer BA MA
Mag. Norbert Brandauer
Stefan David Hummel

Das Orchester

Das Jugendsinfonieorchester Salzburg ist ein wesentlicher Bestandteil des Pre-College Salzburg, dem Ausbildungsprogramm junger, begabter Musikerinnen und Musiker an der Universität Mozarteum.

Das Jugendsinfonieorchester Salzburg (vormals Salzburger Landesjugendorchester) wurde 2001 als Sinfonieorchester für musikinteressierte junge Musikerinnen und Musiker zwischen 13 und 25 Jahren gegründet. Seither haben die siebzig Orchestermitglieder zahlreiche Konzerte im In- und Ausland gegeben, ihr Publikum mit Musik von der Renaissance über Barock, Klassik und Romantik bis zu Musik unserer Zeit begeistert.

Die Konzerte des Jugendorchesters finden in den schönsten Konzertsälen Salzburgs statt, u.a im Großen Saal der Stiftung Mozarteum sowie dem Großen Festspielhaus und sind sowohl bei jugendlichem als auch erwachsenem Publikum äußerst beliebt. Immer wieder hat das Orchester noch nie gespielte Werke aus der Taufe gehoben und leistet somit auch einen wichtigen Beitrag, Neue Musik einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Für großbesetzte Projekte gibt es auch Kooperationen mit anderen Jugendorchesterformationen, Chören oder dem Mozarteum Orchester Salzburg.

Neben den regulären Konzerten finden Projekte des Jugendsinfonieorchesters Salzburg wie "Bella Musica" mit Orchestercamps und Konzertreisen durch Europa statt. 2018 wurde das Projekt als "Junge Botschafter der Europäischen Mozartwege" ausgezeichnet. "Bella Musica" wird von Stefan David Hummel, der ebenso Lehrender am Pre-College Salzburg ist, geleitet und gemeinsam mit Norbert Brandauer durchgeführt.

Bei Kinder- und Jugendkonzerten wendet sich das Orchester mit speziellen Aufbereitungen und Moderationen dem ganz jungen Publikum zu und leistet somit einen wichtigen pädagogischen Beitrag, Kinder und Jugendliche für Musik zu begeistern.

In den nunmehr achtzehn Jahren seines Bestehens hat sich das Jugendsinfonieorchester Salzburg einen sehr guten Namen gemacht, sowohl beim musikinteressierten Publikum als auch bei professionellen Musikern und nicht zuletzt bei den Jungmusikern, die in das Orchester aufgenommen werden wollen. Für begabte junge Musiker wurde das Jugendsinfonieorchester Salzburg ein „Sprungbrett“ für eine Karriere in ein renommiertes Orchester.

Die Mitwirkenden im Jugendsinfonie Orchester Salzburg sind Studierende des Pre-College Salzburg der Universität Mozarteum sowie des Musikum Salzburg und weiterer öffentlicher und privater Institutionen.

Mitwirkende im Jugendsinfonieorchester Salzburg

Violine 1	Lilli Schneider(KM) Laetitia Fiedler Juliana Gappmayr Lena Geiersberger Yewon Park Sara Simic Eva Maria Wagner Tobias Welz Marei Winkler
Violine 2	Magdalena Waldauf (SF) Levin Chang Cosima Fritsch Andrea Gratz Lucia Prader-Pscheidl Rebecca Reiffinger Anastasia Vokic
Viola	Ana-Laia König Guasch (SF) Magdalena Brandauer Laura Hagler Fabio Muscas
Violoncello	Verena Breitfuss(SF) Nity Allesch Linus Eibensteiner Katharina Lang Hannah Niederdorfer Marlies Wiederstein Peter Winkler
Kontrabass	Markos Varelas (SF) Felix Brandauer Paula Lischent
Flöte	Nathan Rinaldy Anja Schrofner
Oboe	Judith Gallmetzer Clara Schweinberger
Klarinette	Isabella Baumgartner Clara Gerl Melanie Maderegger Anze Zupanc
Fagott	Paula Lischent
Trompete	Serafin Javorka Marijn Mauser Valentin Nagl Degenhart Reichberger Laurenz Schönmayr Michele Sereni
Horn	Theresa Kogler Hannah Oder Paul Rieger
Posaune	Bastian Gugerbauer Florian Keuschnigg Willy Widauer Gabriel Messner
Tuba	Christoph Oberascher
Schlagwerk	Gregor Resch Christoph Schindecker
Klavier	Boris Bakow

StimmgruppendozentInnen:

Violine	Michaela Girardi Eva Steinschaden-Vavtar
Viola	Stefan David Hummel
Violoncello	Barbara Lübke
Kontrabass	Erich Hehenberger
Holzbläser	Britta Bauer Georg Winkler Dario Zingales
Blechbläser	Norbert Brandauer Horst Hofer Josef Steinböck

Vielen Dank für Ihre wertvolle Arbeit für das Orchester!

Ein großer Dank gilt auch Frau Mag. Helene Zimmerebner, die uns die Probenarbeit und das heutige Konzert hier in diesem schönen Haus ermöglicht! Ebenso Dank an die Rudolf-Steiner-Schule für die Bereitstellung der Schlagwerkinstrumente.



Norbert Brandauer ist seit 2007 künstlerischer Leiter des Jugendsinfonieorchesters Salzburg. Studien der Musikpädagogik, Chorleitung und Posaune in Salzburg, Bern und Weimar; Konzerte in Europa und Japan als Posaunist, Chorleiter und Dirigent; Musikpädagoge in Luzern, Salzburg und Wien, zuletzt Chordirektor des Chorus Juventus der Wiener Sängerknaben; Lehrauftrag an der Universität Mozarteum. Internationale Tätigkeit als Referent und Dirigent, zuletzt in China und Südafrika, momentan Chorleiter und Vokalpädagoge am BORG Straßwalchen. Seit Mai 2019 im Leitungsteam des Pre-College der Universität Mozarteum.



Laura Stöger ist im Jahr 2000 in Salzburg geboren und begann mit ihrem 5. Lebensjahr ihren Cellounterricht an der Landesmusikschule Mondsee bei Frau Elisabeth Berschl. Ab 2011 nimmt sie Unterricht bei Frau Professor Barbara Lübke-Herzl. Seit 2015 studiert sie am PreCollege der Universität Mozarteum Salzburg. Laura ist mehrfache Bundespreisträgerin beim Wettbewerb Prima la Musica, sowohl in Kammermusik- als auch in Solowertung und erhielt in diesem Rahmen Sonderpreise unter anderem von Aspekte Salzburg, Kulturforum Kremstal Phyrn und ESTA Österreich. 2016 erhielt sie ein Stipendium des Vereins "Friends of Rudens Turku e.V.". Zusätzlich profitierte die Cellistin von Meisterkursen bei Prof. Claudio Bohorquez, Prof. JensPeter Maintz, Prof. Laszlo Fenyö, und Prof. Troels Svane.

Programm

Johann Hermann Schein:
(1586-1630) Padouana, Courente
aus: Banchetto Musicale, Suite Nr. 6
für 2 Flöten, 3 Klarinetten
arr.: Norbert Brandauer

Leopold Mozart:
(1719-1787) Neue Lambacher Symphonie, LMV VII: G16
1. Satz: Allegro
2. Satz: Andante un poco Allegretto

Joseph Haydn
(1732-1809) Konzert für Violoncello und Orchester, Nr. 2
D - Dur, Hob. VIIb:2
1. Satz: Allegro moderato

Jan Koetsier:
(1911-2006) Concertino für 4 Posaunen und Streichorchester op. 115
1. Satz: Allegro con brio

Manuel de Falla
(1876-1946) El amor brujo (*Liebeszauber*)

Marcel Saurer (arr.)
(geb. 1969) "What a wonderful" - Suite für Blechblasensemble
und Drum Set

"WONDERFUL WORLD OF MUSIC"

Das Programm unseres Studienjahrsabschlusskonzertes möchte Sie, geschätztes Publikum, auf eine musikalische Reise mitnehmen:

Zwei Sätze aus einer Suite ("Banchetto Musicale") des barocken Meisters Johann Hermann Schein versetzen uns einerseits in das frühe 17. Jahrhundert, andererseits kann uns diese Musik mit ihrem besonderen "Puls" eine zeitlose Schönheit verinnerlichter Freude vermitteln.

Leopold Mozart feiert in diesem Jahr seinen 300. Geburtstag, das möchten wir zum Anlass nehmen, diesen großartigen Musiker nicht "nur" als Vater, Lehrer und Förderer seines berühmten Sohnes, sondern auch als Komponist ins Bewusstsein zu rücken: Die "Neue Lambacher Symphonie" - immer wieder Wolfgang Amadeus zugeschrieben - macht neugierigen ZuhörerInnen die Tür in eine ganz eigene Welt auf, sich leichtfüßig barock anfühlend, liebevoll koloriert, lustvoll tänzelnd.

Josef Haydn hat sein zweites Konzert für Violoncello und Orchester 1783 komponiert, zwei Jahre nachdem er Wolfgang Amadeus kennengelernt und mit ihm im Streichquartett gespielt hatte. Der anspruchsvolle Solopart wurde Antonín Kraft zugedacht, er galt als der damals beste Cellist Wiens. Der erste Satz dieses wunderbaren Werks scheint mir edel, erhaben, liebevoll, feinfühlig, dann wieder fest zupackend, lebendig, voll differenzierter Schönheit.

Die Romantik überspringend wenden wir uns nun einer ungewöhnlichen Besetzung zu: Posaunenquartett dialogisiert mit einem Streichorchester. Der niederländische Dirigent, Dirigierprofessor und Komponist Jan Koetsier hat einige Werke für Posaunenquartett geschrieben, unter anderen "Max und Moritz, eine Suite in sieben Streichen". Sein Concertino entwickelt einen spannenden Dialog zwischen den vier sympathischen Herren auf drei Tenorposaunen und einer Bassposaune mit einem Streichorchester, das die

Energie der jungen Künstler aufgreifen und entsprechend beantworten wird.

Mit Manuel de Falla gab es für das Jugendsinfonieorchester bereits eine schöne musikalische Begegnung: "El sombrero de tres picos" durften wir gemeinsam mit dem Mozarteumorchester Salzburg während eines Silvesterkonzertes musizieren. Heute erklingt die Suite zu "El amor brujo", "Liebeszauber". Inhaltlich geht es um eine aufregende Liebesgeschichte, in Kurzfassung: *Eine junge Frau, Candela, wird von dem eifersüchtigen Geist ihres toten Geliebten (in einer anderen Version ist es ihr Ehemann), der zu Lebzeiten untreu war und im Grab keine Ruhe finden kann, immer dann gestört und belästigt, wenn sie mit ihrem neuen Freund, Carmelo, zusammen ist. Alle Beschwörungen, rituellen Feuertänze und Gesänge nützen nichts, erst als sich dem Geist eine neue Frau, Candelas Freundin Lucia, die nichts dagegen hat, sich mit ihm zu vergnügen, anbietet, können sich Candela und Carmelo lieben.*

Manuel de Falla komponiert zwischen 1914 und 1925 neun Versionen des Stücks, die Ballettpremiere 1925 in Paris wird zum großen Erfolg. Die Musik de Fallas lässt uns eintauchen in eine Atmosphäre, in der wir hemmungslos wilde Tänze, laue Nächte und trunkene Liebeszauber nacherleben dürfen.

Den Schlusspunkt des sommerlichen Frähabendkonzertes darf unsere Blechbläserbesetzung setzen: Die Suite "what a wonderful" spielt mit drei berühmten Stücken der Jazzgeschichte: "Hello Dolly", "Basin street blues" und "Tiger rag".

Wir hoffen, Ihnen und uns die Freude und Kraft der Musik in ihrer wunderbaren Vielfalt immer wieder vermitteln zu können!!

Norbert Brandauer